

Mehr Platz für den Spatz

und für alle anderen Bewohner in unseren Städten und Dörfern. Laden Sie ein zum Nistkastenbau. Eine Bastelanleitung liefern wir gleich mit.

Spatzen sind Höhlen- und Nischenbrüter. Sie bauen ihre Nester meist in Mauernischen und -spalten oder unter Dachpfannen. Sanierungsmaßnahmen älterer Gebäude und versiegelte Fassaden neuer Gebäude verhindern, dass Haussperlinge ihre traditionellen Brutplätzen nutzen können. Haussperlinge nehmen herkömmliche Nistkästen jedoch nicht immer an, weshalb hier ein spezielles „Spatzen-Mehrfamilienhaus“ vorgestellt wird.

Und so geht's:

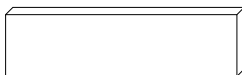
A Rückwand (1 Stück)
B 450 x H 190 x T 20 mm



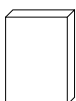
B Dach (1 Stück)
B 500 x H 180 x T 20 mm



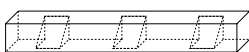
C Boden (1 Stück)
B 450 x H 120 x T 20 mm



D Seiten- und Zwischenwände
(4 Stück)
B 120 x H 170 x T 20 mm



E Türen (3 Stück)
B 120 x H 135 x T 20 mm



F Balken (1 Stück)
B 450 x H 55 x T 35 mm

G Leiste unten (1 Stück)
B 450 x H 37 x T 10 mm



H Griffleisten (3 Stück)
B 140 x H 10 x T 10 mm



Wer nicht gerne bastelt, kann das Reihenhaus für Spatzen auch fix und fertig beim NABU Hamburg, Habichtstraße 125, 22307 Hamburg, Telefon: 0 40.69 70 89-13 kaufen (Preis 60,50 € zzgl. Versandkosten).

